

Chronik 2013

Jörg Stratmann übernahm von Marcus Siekaup die Position des Löschzugführers und Christopher Klute wurde stellvertretender Löschzugführer. Nachdem in 2012 die Parkplatzerweiterung abgeschlossen wurde, konnte in 2013 die Wiederherstellung der Grünfläche mit der Heckenbepflanzung und der Parkflächenkennzeichnung in Eigenleistung realisiert werden. Ende September wurde ein zweitägiger Ausflug nach Bremen durchgeführt. Schwerpunkte in der Aus- und Weiterbildung waren Atemschutz und Hydrantenkontrolle. Zum 31. Dezember 2013 sind 37 Kameradinnen und Kameraden in der Freiwilligen Wehr, 6 Kameraden gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr sind 11 Mädchen und Jungen aktiv.

Mit 96 Alarmierungen für den Löschzug Haaren wurde ein neuer Höchststand erreicht. Hierbei wurden 1.301 Einsatzstunden absolviert. Am 04. Januar war die Haarener Wehr bei der Brandbekämpfung am Spankenhof im Einsatz. Am 26. Januar stürzten bei eisiger Schneewitterung im Bleiwäscher Steinbruch zwei Männer ab und erlitten zum Teil schwerste Verletzungen. Zur Unterstützung der Rettungsmaßnahmen war eine Truppe aus Haaren in der Einsatzleitung tätig. Am 02. Februar wurde bei einem Verkehrsunfall mit 3 Fahrzeugen und 10 beteiligten Personen auf der BAB 44, Fahrtrichtung Dortmund u. a. eine Person eingeklemmt. Die Freiwillige Feuerwehr Haaren befreite mit den Rettungsgeräten das Unfallopfer. Am 14. Juli gab es eine Alarmierung zur Aataklinik nach Wünnenberg, wo sich ein Brand gebildet hatte. Der Löschzug Haaren war im Einsatz. Am 15. Juli ereignete sich im Bürener Wald in der Nähe „Drei Kreuze“ ein schwerer Verkehrsunfall mit 3 PKWs und 3 Fahrzeuginsassen, wovon 2 Personen in den Wracks eingeklemmt waren. Zur Befreiungsrettung setzte die Freiwillige Feuerwehr Haaren parallel 2 Rettungssätze ein. Ein Unfallopfer konnte nur noch tot geborgen werden. Ein weiteres Unfallopfer wurde mit schwersten Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen. Die dritte Unfallbeteiligte war ebenfalls verletzt und wurde in ein Krankenhaus transportiert. Am 12. September verunfallte ein PKW im Ortsgebiet Fürstenberg vor einen Baum. Der Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Unsere Wehr war in der Einsatzleitung tätig. Am 10. Oktober touchierte um ca. 10.30 Uhr ein LKW mit Kran im Windpark Leiberg/Haaren eine Stromleitung. Der LKW fing Feuer und für ca. 50.000 Menschen im Südkreis Paderborn und angrenzenden Gebieten fiel der Strom aus. Nur durch sehr großes Glück blieb der LKW-Fahrer unverletzt. Die Haarener Feuerwehr war bei der Lösch-wasserversorgung, in der Einsatzleitung und bei der Besetzung des heimischen Feuerwehrgeräte-hauses eingebunden. Ab ca. 17.20 Uhr hatte Haaren wieder Strom. Der Einsatz dauerte von 10.30 – 20.00 Uhr und war mit 101,5 Stunden auch der zeitintensivste im Jahre 2013.

Andreas Kaup (Schriftführer)